

Laurens Cigaretten.

Donnerstag, 7. November 1918. Nr. 311.

52. Jahrgang.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadt Ausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt. Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Gesellschaft und Kurleben.

Im Haus „Riviera“ ist Wilhelm Prinz zu Wittenstein aus Laasphe in Westfalen eingetroffen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag gelangt im Abonnement A Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ mit Herrn Scherer als „Walter Stolzing“ zur Aufführung. Als „Beckmesser“ gastiert Herr Hugo Voisin vom Grossherzoglichen Hof- und Nationaltheater in Mannheim an Stelle des erkrankten Herrn Schützendorf. (Anfang 6 Uhr.) Die nächste Wiederholung von Walter Kollas erfolgreicher Operette „Drei alte Schachteln“ ist für Donnerstag, den 14. d. Mts. vorgesehen.

Die Wiesbadener Vereinigung für neue Dichtung und bildende Kunst schreibt uns: „Die gemeinsame Sorge um das Schicksal Deutschlands lässt es uns nicht richtig erscheinen, gerade in diesen Tagen die Wiesbadener Vereinigung für neue Dichtung und bildende Kunst zu gründen, wenn gleich eine genügend grosse Zahl von Mitgliedern sich gefunden hat. Wir werden mit der Gründung solange warten, bis eine glücklichere Zeit die Gewähr dafür bietet, mit voller Kraft und sicherem Erfolg uns für unsere Ziele einsetzen zu können.“

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der Luftangriff auf Wiesbaden.

Halbamtlich wird folgendes verbreitet: Mit besonderer Entrüstung ist im ganzen deutschen Volk die Meldung von dem nächtlichen Fliegerangriff auf Wiesbaden aufgenommen worden, die vor einigen Tagen durch die deutsche Presse ging. Dieses Vorgehen der berühmten englischen unabhängigen Luftstreitkräfte, die wohl auch diesen Angriff ausgeführt haben dürften, verdient wirklich ganz besonders festgehalten zu werden. Es ist geeignet, auch den Kreisen unseres Volkes die Augen zu öffnen, die bisher den blauen Dunst der englischen Humanitätsscheuchel noch nicht zu durchblicken und den wahren Charakter unseres erbittertsten Feindes noch nicht zu erkennen vermocht haben. Die Lüge, dass die Angreifer in Wiesbaden ein militärisches Ziel gesucht hätten, wird wohl selbst England nicht aufzutischen wagen. Die sonst von ihm so beliebte Erdichtung einer grossen Munitionsfabrik,

durch die so manchem Bombenwurf auf harmlose Frauen und Kinder das Mäntelchen der militärischen Berechtigung umgehungen wurde, wäre für diese Krankenstadt auch zu plump. So wird hier also England entweder zugeben müssen, dass seine Geschwader bewusst in zweimaligem Angriff eine deutsche Stadt, die tausenden von Verwundeten und Kranken als Stelle der Heilung dient, mit Bomben angegriffen haben, oder es wird seine Fliegergeschwader durch das Eingeständnis bloßstellen müssen, sie hätten derart die Orientierung verloren, dass sie überhaupt nicht wussten, wo sie sich befanden. Dann haben sie in vollkommener Missachtung aller Regeln des Völkerrechts wahllos ihre Bomben auf eine unbekannte deutsche Stadt geschleudert. Immer aber wird für Deutschland dieses ruchlose Vorgehen der englischen Luftstreitkräfte ein unwiderleglicher Beweis sein, auf welcher Seite in Wahrheit die Schänder des Völkerrechts in diesem Kriege zu suchen sind.

Kurhauskarten für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte für 1919 gelangen vom 15. ds. Mts. ab am Schalter im Verkehrsbureau, sowie am Eingang zum Kurhaus zur Ausgabe. Preise usw. siehe Bekanntmachung.

Naturschutzpark. Die Ortsgruppe Wiesbaden veranstaltet morgen Freitag abend 8 Uhr in der Aula des Lyzeums am Schlossplatz einen Vortragabend. Vortragender ist Meyer-Elbing, der einen Lichtbildervortrag über „Das malerische Grossherzogtum Luxemburg“ halten wird.

Mit der Einfuhr von holländischen Austern durch die Z. E. G. ist wieder begonnen worden. Für die gegenwärtige Saison ist im Kleinverkauf der Höchstpreis auf 2.75 Mk. für 10 Stück festgesetzt worden. Dieser Höchstpreis bezieht sich auf Austern ohne Zutaten wie Eis, Zitronen, Zitronenersatz, Tunke oder Gewürz. Auf Verlangen sind die Austern zu öffnen. Der Höchstpreis einschliesslich aller Zutaten beträgt 3 Mk. für 10 Stück. Dieser Preis kommt demnach auch für die Berechnung in Gastwirtschaften in Betracht.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Das wohltätige „Dreimäderlhaus“. Die 1000. Aufführung des „Dreimäderlhaus“ wird im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin am 12. November zum Besten der Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins Berliner Presse in Szene gehen. Im Gesellschaftsakt werden hervorragende Berliner Künstler mitwirken. Den Taktstock übernimmt an diesem Abend

Direktor Friedrich selbst. Am selben Tage wird auch im Rose-Theater eine Aufführung von „Dreimäderlhaus“ zum Besten der Kinderfürsorge der Bühnengenossenschaft stattfinden, der die gesamte Einnahme ohne Abzug zugute kommen wird. — Krieg — und 1000. Aufführung von „Dreimäderlhaus“, auch ein Beitrag zur Kulturgeschichte des deutschen Volkes!

Aus unseren Kriegstagen.

Deutscher Vorschlag zur Einstellung der Luftangriffe hinter der Front. Die „Norddeutsche Zeitung“ schreibt: Die deutsche Regierung hat aus Gründen der Menschlichkeit und um wichtige Kulturgüter auf beiden Seiten zu erhalten, den andern Kriegführenden durch Vermittlung der schweizerischen Regierung vorgeschlagen, Luftangriffe im feindlichen Lande hinter dem Operationsgebiet künftighin gegenseitig zu unterlassen. Die deutschen Luftstreitkräfte haben schon Anfang Oktober entsprechenden Befehl erhalten. Trotzdem haben die Gegner noch in jüngster Zeit gegen eine Anzahl deutscher Städte Bombenangriffe unternommen, die zahlreiche Opfer unter der bürgerlichen Bevölkerung gefordert haben.

Amtliche Veröffentlichung.

Ausgabe von Kriegsgeld.

Im Anschluss an unsere Bekanntmachung vom 26. Oktober 1918 teilen wir hierdurch mit, dass vom 5. d. Mts. ab die Gutscheine zu 50 M. in den Zahlungswertverkehr gelangen.

Diese Gutscheine haben:
auf der Vorderseite: hellgrünen Untergrund mit hellbraunen Verzierungen dunkelbraunen figürlichen Schmuck und Aufdruck: Gutschein der Residenzstadt Wiesbaden
Ausgegeben im Kriegsjahr 1918

Deutsche Reichsbank
Hauptstadt Berlin

Der Magistrat:
Städt. Schulrat

auf der Rückseite: hellbraunen Untergrund mit hellgrünen Verzierungen dunkelbraunen figürlichen Schmuck und Aufdruck: 50

Mark

„Dieser Gutschein gelangt bis zum 1. Februar 1919 zur Einlösung.“

Ferner sind die Gutscheine mit dem Exodentempel der Stadt Wiesbaden und mit fortlaufenden Nummern in roter Farbe von Nr. 1 ab bis 40.000 versehen.

Wiesbaden, den 4. November 1918.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Ortsgruppe Wiesbaden des Vereins Naturschutzpark (E. V.).

VORTRAG

des Kunstmalers und Schriftstellers Herrn Oskar Meyer-Elbing

Das malerische Grossherzogtum Luxemburg

mit Lichtbildern

Freitag, den 8. November ds. Js., abends 8 Uhr, in der Aula des Lyzeums am Schlossplatz.

Eintrittspreis Mk. 1.—; für Mitglieder des Deutsch-Osterr. Alpenvereins, des Vereins für Nass, Altertumskunde und Geschichtsforschung, des Vereins „Nass. Heimatkunde“, des Nass. Vereins für Naturkunde, des Rhein- und Taunus-Klubs, des Verschönerungs-Vereins, Lehrer-Vereins und Naturschutz-Vereins Mk. 0.75, für Mitglieder des „Naturschutzpark“ Mk. 0.50.

Der Vorstand.

Kürschnerei und Pelzwaren.

Dem geehrten Wiesbadener Publikum zur gefälligen Kenntnis, dass ich mit dem 21. Oktober im Hause

Langgasse 39, I, Telef. 2024

eine Kürschnerwerkstatt, verbunden mit Pelzwarenverkauf, eröffnet habe. — Umarbeitungen und Reparaturen werden prompt und fachgemäss ausgeführt.

Hochachtung

D. Brandis, Kürschner.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Kurhaus Wiesbaden.

Täglich nachmittags von 4 Uhr ab

Tee-Konzert.

Freier Eintritt auch für Nicht-Abonnenten von der Sonnenbergerstrasse aus.

719

MODELL-KLEIDER

STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER
PELZE

J. BACHARACH

HOFLIEPERANT
Webergasse 4

Konzert-Agentur

Hch. Wolff, Friedrichstr. 39 I.

Sonntag, den 10. Novbr.,

abends 7 1/2 Uhr,

im Kasinoaal

Lauten - Abend

Elsa Laura v. Wolzogen

(Re chba tiges, neues Programm.)

Karten numeriert 3 und 2 Mk.

unnumeriert 1 Mk. Reisebureau

L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-

Platz 2 und Abendkasse.

Vornehme künstlerische

Damenkl. dung

6, 1 grosse Burgstrasse 6, I

Wiesbaden

Auguste Diel

Anfertigung nach neuesten

Entwürfen.

310.

an Adler
mer Hof
Schupp
mer Hof
mer Hof
Str. 10
Erbrina
hof Krug
Erbrina
mer Wald
mer Hof
mer Hof
mer Hof
Str. 14
er Bock
Posthorn
mer Wald
mer Wald
Str. 16
el Vogel
Erbrina
mer Hof
an Adler
ur Sonne
upprecht
ntinental
er Bock
er Wald
Rose
Posthorn
er Wald
Bilanstalt
er Wald
Erbrina
mer Hof
Krusse
ein-Hotel
Silvane
er Hof
mer Hof

z. D.
(m), Ltn.
(t), Ltn.
Gnesen),
Menzen
General-
n Rauch
nn, Ltn.
it Begl.
a. D.
, Ltn.

Plessen
annberg
Halling,
Dr. Reiss,
iz von
Wiede,

15 -20
15 -30
4 -
60 3.60

20 -
20 -
18 -
20 -
50 4.50
8 -
7 -
10 -
6 -
6 -
4 -
6 -
4 -
2 -

80 4.80
20 3.20
30 3.20
30 3.60

54 -

54 -

53 -53

53 -53

60 1.60

88 -88

4 -4-

88 -88

28 -32

Bahnlager

Stadtlager

Bahnlager

45 -45

Ant.

Wiesbaden

